

Liebe Vertretende aus Community,  
liebe Vereine, Organisationen und Gruppen,

wir haben uns am 01.12.2018 zu einem Workshop in der Weissenburg getroffen, bei dem es auch um die weitere Entwicklung der LSBTTIQ-Belange in Stuttgart ging. Eingeladen hatte der städtische AK LSBTTIQ. Viele von Euch haben sicherlich auch eine Einladung zu diesem Treffen bekommen.

Aus der Community waren Joachim Stein für die Weissenburg, Christoph Michl für den CSD-Verein, Katharina Binder für den LSVD und Marion Römmele für Fetz e.V. anwesend.

Aktuell gibt es Überlegungen bzw. die Forderung, in der Stadtverwaltung eine Stelle für einer/eines/\* eigenen Beauftragten für LSBTTIQ einzurichten.

Wir haben uns in diesem Workshop unter anderem damit befasst, wie wir zur Idee einer/eines/\* eigenen Beauftragten für LSBTTIQ bei der Stadt stehen, bzw. wie eine sinnvolle Weiterführung der bisherigen Arbeit in diesem Themenbereich möglich ist. Hier eine gemeinsame Position zu finden ist hilfreich, um ein geschlossenes Signal an die Politik geben zu können, gerade auch im anstehenden Kommunalwahlkampf.

#### **Für uns waren folgende Punkte wichtig:**

- Die bisherige erfolgreiche Zusammenarbeit in und mit der Stadt gilt es, gut und zielführend fortzuentwickeln.
- Es sollte keine solitäre Position geschaffen werden, die erst Zeit braucht, um sich sowohl in die städtischen Strukturen sowie in die Gegebenheiten der Community einzuarbeiten.

#### **Für unsere vier Organisationen ergaben sich aus diesen Überlegungen folgende Strukturvorstellung:**

- Wir würden es begrüßen, wenn es eine Verortung dieser Funktion in einer beauftragten Person, wie sie derzeit von Beatrice Olgun-Lichtenberg wahrgenommen wird, bei der Stabstelle für individuelle Chancengleichheit von Frauen und Männern gibt, da hier bisher die Vernetzung lief und bereits gute Wege in die Politik und Verwaltung vorhanden sind.
- Wir fänden es dabei wichtig, dass die Person, die diese Aufgabenstellung übernimmt, möglichst eigenständig agieren kann – wie dies strukturell genau aussehen kann, sollte in einem zweiten Schritt besprochen werden

Im Sinne der beigefügten Stellungnahme (siehe Anhang) wollen wir in den kommenden Monaten für eine Stärkung der bisherigen Strukturen gemeinsam werben. Wir würden es großartig finden, wenn sich weitere Organisationen anschließen würden. Bitte meldet euch bei einer der untenstehenden Organisationen bzw. Personen, wenn ihr die beigefügte Stellungnahme mit unterschreiben wollt. Falls es Rückfragen gibt, könnt ihr euch gerne an uns wenden.

Katharina Binder, LSVD Baden-Württemberg e.V.  
Marion Römmele, Fetz e.V.  
Christoph Michl, IG CSD Stuttgart e.V.  
Joachim Stein, Weissenburg e.V.